DIE RHEINPFALZ

DIE RHEINPFALZ – NR. 36 ROCKENHAUSEN DONNERSTAG, 12. FEBRUAR 2015

Edeka-Markt trotz Winterpause im Plan

ROCKENHAUSEN: Arbeiten auf dem ehemaligen Wirth-Gelände sind wieder angelaufen – 4,2-Millionen-Projekt soll bis Sommer fertig sein

Auch wenn die Arbeiten nach witterungsbedingter Pause erst seit kurzem wieder laufen: Die im vorigen September begonnenen Arbeiten am neuen Edeka-Einkaufsmarkt „An der Linde" in Rockenhausen liegen im Zeitplan. Bis Sommer soll das auf dem früheren Gelände des Landmaschinenhandels Wirth entstehende Gebäude fertiggestellt und an den Mieter übergeben werden, hat der Investor, die Unternehmensgruppe UBG aus Leonberg, auf Anfrage der RHEINPFALZ mitgeteilt.



Winterpause beendet: Die Bagger rollen wieder auf dem Gelände „An der Linde" in Rockenhausen. Als nächstes werden die Bodenplatte des Edeka-Marktes mit einer Grundfläche von 2100 Quadratmetern hergestellt und die Neugestaltung des dort vorbeiführenden Dörnbachs als offenes Gewässer fortgesetzt. FOTO: NOBI

Wie mehrfach berichtet, wird die Edeka-Gruppe ihren Markt in der Geyershecke – von der vorbeiführenden L 386 nicht einsehbar und nur über eine Stichstraße erreichbar – auf das direkt an der Landesstraße gelegene Areal umsiedeln. Bevor die Arbeiten zum Bau des Marktes begonnen haben, musste zunächst die Firma Wirth in ihr neues Gebäude umziehen. Dieses ist in Verlängerung des bisherigen Standortes errichtet und vom Händler für Garten-, Forst- und Kommunaltechnik im vergangenen Herbst in Betrieb genommen worden.

> Der am Markt vorbeiführende Dörnbach wird als offenes Gewässer neu gestaltet.

Die Arbeiten auf dem bisherigen Wirth-Grundstück haben Ende September mit dem Abbruch des alten Betriebsgebäudes begonnen. Anschließend waren laut UBG „massive Erdarbeiten" auszuführen: Aufgrund der extremen Hanglage des Grundstücks musste eine Fläche von 7000 Quadratmetern eingeebnet und auf ein gleichmäßiges Höhenniveau gebracht werden. Dabei seien rund 7000 Kubikmeter Erde bewegt worden, was dem Ladevolumen von etwa 420 Lastwagen zu je 30 Tonnen entspreche. „Erdmassen des ansteigenden Hanggeländes wurden ausgehoben, im vorderen Grundstücksbereich wieder eingebaut und verdichtet. Dazu mussten aufwändige Stützmauern errichtet und umfangreiche Hangsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden", so UBG. Des Weiteren sei die Herstellung eines tragfähigen Baugrundes erforderlich gewesen: Dazu seien sogenannte Rüttelstopfsäulen eingebracht worden.

Größtenteils abgeschlossen seien die Leitungsarbeiten zur Ver- und Entsorgung mit Strom, Wasser, Gas und Telekom. Als nächste Schritte werden nun die Bodenplatte hergestellt sowie die Verlegung, Begradigung und Neugestaltung des Dörnbachs als offenes Gewässer fortgesetzt. Auf einer Grundfläche von 2100 Quadratmetern wird der neue Edeka-Markt mit einer Verkaufsfläche von 1500 Quadratmetern sowie 92 Kundenparkplätzen entstehen. Das schwäbische Unternehmen investiert nach eigenen Angaben 4,2 Millionen Euro in das Projekt. (kra)